

# Die erste Klassenfahrt als Mama - Tipps erbeten

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. Januar 2019 11:31

## Zitat von Susannea

um in Berlin als Lehrer Arbeiten zu dürfen musst du z.B. als Student immatrikuliert sein

Das ist dann aber immer noch nicht "fast jeder". Gibt es Zahlen, wie viele Lehrer in Berlin kein zweites Staatsexamen haben? Aber ansonsten kenne ich das Spiel, je höher der Bedarf desto niedriger die Anforderungen. Ob man wenig erfahrenen und unausgebildete Aushilfen auf Klassenfahrt schicken muss, ist dann noch 'ne andere Frage. Und überhaupt, wenn man schon kanpp ist, den Unterricht abzudecken, sollte man vielleicht zusehen, dass die Lehrer in der Schule sind und niht in der Weltgeschichte 'rumreisen.

## Zitat von Susannea

das die Eltern [...] eben Pädagogik oder Lehramt studiert haben

Keine Ahnung, wann die Vorschriften da geändert worden, aber ich kenne Leute, die noch ohne Studium Eltern geworden sind. Didididid didid. Wenn diejenigen, die da mitfahren, allesamt 'ne berufliche Qualifikation haben, fehlt mir allerdings das Verständnis für derartige Unprofessionalität. Derartiges Verschenken von Arbeitskraft macht doch die Preise kaputt. Da muss man sich ja nicht wundern, dass dann im pädagogischen Bereich schlecht bezahlt wird bzw. die Stellen fehlen. Mein Orthopäde ist wieder gefragt.

[Führungszeugnis]

## Zitat von Susannea

DAs ist die einzige Qualifizierung, die die Eltern brauchen und das auch unabhängig davon, was sie hauptberuflich machen!

Zumindest das. Mir wurd schon Angst bange bei der Vorstellung, dass hier eine Extrawurst gebacken wird, damit auch ja die Fahrten kostenarm stattfinden.

Auf der anderen Seite müssen die Eltern eben keine fachliche Qualifikation aufweisen. So oder so, es wird eine eigentlich berufliche Tätigkeit hier ehrenamtlich ausgeübt. Dienstherr und Schulträger sind mal wieder fein 'raus. Es gibt genug Stellen, an denen man ehrenamtlich tätig werden kann. Wenn die politisch Verantwortlichen meinen, dass Klassenfahrten "dazu gehören", müssen sie für Personal sorgen und das auch bezahlen. Und im Zweifelsfall vorher ausbilden.

Ansonsten finde ich die Fragestellung ehrenamtlichen Aufsichtspersonals nicht so vorrangig.  
Wer unter den Bedingungen fahren möchte, soll's tun.